

7. Infos der Schulstation Gustave-Eiffel-Schule zu Ostern (Stand: 19.03.2021)

Liebe Eltern, Erziehende und Schüler*innen,

Seltsame Zeiten. Viele von euch arbeiten in dieser Krise von zu Hause aus. Viele sind entnervt von den gefühlt nicht enden wollenden Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Das Leben läuft in Zeitlupe und spielt sich vor allem in den eigenen vier Wänden ab. Über eure Familie macht ihr euch sicherlich ständig Gedanken, wie ihr sie am besten beschäftigen und bei Laune halten könnt. Und bald steht **Ostern** vor der Tür. Wie könnt ihr also **Ostern** feiern in Zeiten von Corona?

Jetzt erst recht: Ostern feiern in Zeiten von Corona

Gerade jetzt, wo einige viel mehr Zeit als sonst haben, könnt ihr euch und euren Kindern Lichtblicke in der harten Zeit schenken. Weckt die Vorfreude auf das Osterfest schon jetzt. Verwandelt zum Beispiel gemeinsam eure Wohnung, Garten oder Balkon in ein **frühlingshaftes Osterparadies**. Dafür ist Basteln angesagt. Viele Anleitungen dazu gibt es im Internet. Und plötzlich wird **Ostern** feiern in Zeiten von Corona ein Ereignis.

Ostern wird dieses Jahr anders, klar – aber es liegt doch an uns, es uns trotzdem schön zu machen.

Andreas/ Grit/ Iris
aus der Schulstation



Ideen für die Osterzeit:

GEOLino: Tipps zum Osterbasteln und Kochen.

Link: <https://www.geo.de/geolino/mensch/ostern-mit-kindern-basteln-und-rezepte>

Talu it yourself: Origami & Co.

Link: <https://www.talu.de/bastelideen/>

Das Bastelmagazin: Für fortschrittliche Kreative

Link: <https://www.bastel-anleitungen.com/bastelideen-osterdeko-basteln-fuer-ostern.html>

Wichtige Adressen



Schulstation Gustave-Eiffel-Schule

Andreas Kühnel, Iris Kruske, Grit Angermann
Tel: 030/4280907-126
eiffel@pfeifferwerk.de

Schulpsychologie

Frau Thomas Tel.: (030) 90 249 1090
hannah.thomas@senbjf.berlin.de

Neuhland-Hilfe in Krisen

Tel.: (030) 390 634 10
c.schneider@berliner-krisendienst.de
alle Altersgruppen!

Jugendamt Pankow
(030) 90295-2750
Kinderschutz-Hotline Pankow
(030) 90295-5555

AWO Erziehungs- & Familienberatung
Tel.: 030/821 99 45 Web:
<https://www.awo-suedost.de/familienberatung>

Eltern Kummertelefon:

Tel: 0800 111 0 550
Wann: Mo-Fr: 9:00-11:00 Uhr
Di und Do: 17:00 -19:00 Uhr

Berliner Krisendienst Pankow

Tel: 030 39063 40
Wann: täglich 16 – 24 Uhr

Kinderschutz Hotline allgemein

Tel: 030 61 00 66
Wann: immer !

Wissenswertes über Ostern:

An Ostern feiern Christen Jesu Auferstehung - mit Osterkerze und Osterfeuer: als Zeichen des Lichts und der Wärme. Woher aber kommt der Brauch, Eier zu färben? Warum bringt die Ostereier der Hase und was ist das Osterlachen?

Gefärbte Eier bringt der Hase oder doch das Huhn?

Eier stehen seit jeher für Fruchtbarkeit und passen dementsprechend gut als Lebenssymbol zur Botschaft der Auferstehung Christi. Es gibt aber auch einen ganz praktischen Grund, warum zu Ostern viele Eier gegessen werden. Als tierisches Produkt sind Eier in der Fastenzeit - also zwischen Aschermittwoch und Ostern - seitdem siebten oder achten Jahrhundert für Gläubige verboten gewesen. Da die Hennen aber nicht mit dem Legen aufgehört haben, mussten die Eier spätestens nach der Fastenzeit dringend gegessen werden. Angemalt wurden sie, damit sie im Gottesdienst bei der Speisenweihe schön aussahen.

Der Hase gilt als Zeichen der Fruchtbarkeit und des Lebens

Erste Belege, dass nun ausgerechnet der Hase diese Eier bringt, wird auf das 17. Jahrhundert datiert. Eine richtige Erklärung, warum er landläufig als Eierbringer gilt, gibt es nicht. In anderen Gegenden bringt übrigens der Fuchs, der Hahn oder der Storch die Eier. Hasen gelten aber - wie Eier - schon immer als Zeichen der Fruchtbarkeit.

Das Osterlamm war eigentlich ein Opfertier

Ein weiteres Tier hat an Ostern einen prominenten Platz: das Osterlamm. Es erinnert an das jüdische Pessachfest - mit dem Ostern eng verbunden ist. Schließlich wollte Jesus, bevor er in Jerusalem verhaftet wurde, mit seinen Jüngern Pessach feiern. Juden schlachten zu diesem Fest traditionell als Opfertier ein Lamm. Im Christentum wird Jesus durch seinen Tod am Kreuz zum Opfertier im übertragenen Sinn. Dem christlichen Glauben nach hat er sich geopfert, um allen Gläubigen ein ewiges Leben zu ermöglichen. Er wird deshalb auch gerne als Opferlamm oder Lamm Gottes dargestellt.

Warum man an Ostern lacht, obwohl gerade einer gestorben ist

Zwar wird an **Karfreitag** des Todes Jesu gedacht, **Karsamstag** gilt als der Tag der stillen Trauer. Ostern aber ist das Fest der Freude. Denn Jesus ist von den Toten auferstanden. Um diese Freude zum Ausdruck zu bringen, gab es vor allem im Spätmittelalter die Tradition, in der Kirche laut zu lachen. Auch heute noch erzählen manche Pfarrer im Ostergottesdienst einen Witz, um so die Gemeinde zu Lachen zu bringen. Denn der Tod - so die christliche Lesart - ist nun nichts mehr, wovor man sich fürchten müsste.

Wir wünschen schöne Osterferien und Feiertage!!! Eure Schulstation



